

# **Back to the roots/Zurück zum Urschleim: TMR Trainz Model Railway Simulator 2017 ist erhältlich**

**Post by "Sebastian" of Nov 4th 2016, 11:59 am**

Es sind für mich Stammtischparolen, wenn etwas seit Jahren einfach als "Modellbahn" abgewertet wird. Im Gegensatz zu Anderen fordere ich nicht, dass Trainz allein meinen Vorstellungen nach angepasst wird, sondern freue mich über Vielfalt. Umso mehr stört es mich, wenn undifferenziert mit einzelnen Begriffen um sich geworfen wird? Wodurch definiert sich denn der Begriff Modellbahn?

Modelle sind Nachbildungen der Wirklichkeit, somit ist Zusi eben auch "Modellbahn" (Man beachten den Ausdruck "Im Grunde" im obigen Satz!).

Wodurch definiert sich die klassische Modellbahn? Meist statische Szenerie in stark begrenzter Größe, gerne auch relativ simple Rundstrecken.

Trainz bietet weitaus mehr. Unbegrenzt große Anlagen, Innenansichten, Führerstands-Steuerung und vieles mehr. Wenn es auch nicht unbedingt so realistisch umgesetzt ist, wie es manche gern hätten, ist es in meinen Augen unangebracht, Trainz in die "Modellbahnsimulator"-Ecke zu stellen.

Es gibt vielleicht keine Regentropfen an Fensterscheiben, aber im Gesamten steht Trainz Railworks kaum hinterher.

Und nun zeige mir auf, wo obiger Text für mehr Realismus sorgt?

Zeige mir, wo ich ein Wort gegen Realismus sagte? Wie ich schon unendliche Male schrieb, freue ich mich über Vielfalt in Trainz. Auch ich befürworte es, wenn realistischere Funktionen integriert werden - solange diese niemandem aufgezwungen werden. Was ich ablehne sind Verunglimpfungen und Schubladendenken.

Wenn du meine bisherigen Beiträge zu diesem Thema gelesen und verstanden hättest, würdest du mir sicherlich keine fehlende Toleranz unterstellen.